

# Aufruf

Autor(en): **Schweizerischer Lehrerverein**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl  
scolastic grischun**

Band (Jahr): **18 (1958-1959)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-355994>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Aufruf

In den tunesischen Volksschulen herrscht ein bedenklicher Mangel an Schulmaterial. Trotz größter Anstrengungen der tunesischen Behörden (zirka 30 Prozent des Staatsbudgets sind dem Aufbau des Schulwesens gewidmet!) besitzt ein großer Teil der tunesischen Schüler nicht einmal einen Bleistift. Deshalb hat das Schweizer Hilfswerk für außereuropäische Gebiete die Initiative zu einer Sammlung von Schulmaterialien für Tunesien in den Schweizer Schulen ergriffen. Für diese Aktion hat der Schweizerische Lehrerverein das Patronat übernommen. Vom 11. Mai bis zum 13. Juni 1959 sollen in der deutschen Schweiz die Schulkinder aufgerufen werden, für ihre tunesischen Kameraden Gebrauchsmaterial für den Unterricht zu spenden. An die Kolleginnen und Kollegen aller Schulstufen ergeht darum die herzliche Bitte, ihre Klassen auf die Aktion aufmerksam zu machen, die Schüler zu orientieren und allenfalls das gespendete Material klassen- oder schulhausweise an die Sammelstelle weiterzuleiten.

Die Sammlung soll folgendes Material umfassen: Bleistifte, Farbstifte, Radiergummi, Zirkel (auch gebrauchte), Lineale, Maßstäbe, Equerren, Zeichnungspapier, Anschauungsmaterial für die Unterstufe. — Allfällig eingehende Geldspenden werden im Sinne der Sammlung verwendet.

Die Sendungen sollen, soweit nicht die örtliche Sektion des Lehrervereins eine regionale Sammelstelle eingerichtet hat (betreffende Mitteilung erfolgt auf dem Korrespondenzwege), gerichtet werden an:

Schweizerisches Hilfswerk für außereuropäische Gebiete  
Schulmaterialsammlung für Tunesien  
Wehntalerstraße 127, Zürich 6/57  
SBB-Station Zürich-Oerlikon

Übergeben Sie alle Sendungen der SBB. Die Bundesbahnen werden das Material zu einem stark reduzierten Tarif spedieren. Kleinere Sendungen richte man per Post an die angegebene Adresse.

Die Sammlung ist in der Westschweiz bereits durch eine Sendung von Radio Lausanne im Rahmen der «Chaîne du bonheur» eingeleitet worden. Sie führte zu einem guten Erfolg. Mag dies ein gutes Omen für die Aktion der deutschen Schweiz sein!

Unsere Kinder — wie wir selbst — betrachten es als eine Selbstverständlichkeit, daß alles, was im Unterricht benötigt wird, zur Verfügung steht. Lassen wir in unserem Überfluß nicht jene in Vergessenheit geraten, die bitteren Mangel leiden.

Deshalb sammelt die Schuljugend für ihre tunesischen Kameraden.

*Schweizerisches Hilfswerk  
für außereuropäische Gebiete*

*Schweizerischer  
Lehrerverein*

## Zeichnen und Gestalten auf der Mittelstufe

**Bericht über die Arbeitstagung der Interkantonalen Mittelstufenkonferenz (IMK) vom 18. April 1959 in Zürich**

Am Vormittag wurden *praktische Demonstrationen* in drei getrennten Kursen durchgeführt. Kurs 2: Einführung in die Mosaiktechnik und Batiktechnik. Kurs 3: Modellieren/Engobieren.

Kurs 1: Technische Grundlagen für das farbige Gestalten mit Farbstiften, Neocolor und Deckfarben. Der Leiter dieses Kurses, Herr H. Ess, Zeichenlehrer am Oberseminar in Zürich, der vielen Bündner Lehrern von der Kantonalen Konferenz 1956 her wohl noch in lebhafter Erinnerung ist, verstand es vorzüglich, die zirka 40 Teilnehmer in praktischer Arbeit in die Technik eines verhältnismäßig noch jungen Werkstoffes, der Neocolor-Farbkreide, einzuführen. Eindrücklich kam es uns zum Bewußtsein, wie wichtig es ist, daß wir dem Schüler solide technische Grundlagen geben und daß er die Zusam-